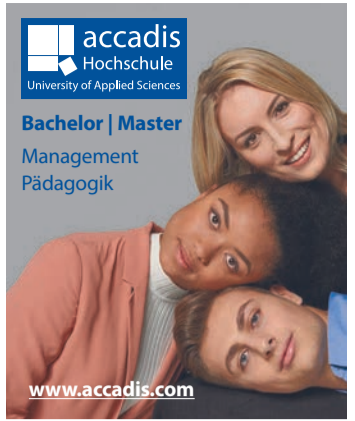


Eschborner Woche

14-tägig erscheinende unabhängige
Lokalzeitung für Eschborn mit Niederhöchststadt.

Auflage: 15.500 Exemplare



Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

27. Jahrgang

Donnerstag, 29. September 2022

Kalenderwoche 39

„Saitenzauber“ mit harmonischem Klang



Die Musikschule Taunus erweitert ihr reichhaltiges Angebot um eine ganz besonders reizvolle Gruppe: Im Ensemble „Saitenzauber“ werden die eher zart klingenden Veeh-Harfen mit der Klangfülle einer Konzertharpe kombiniert, und es entsteht ein reicher Zusammenklang. Geleitet wird das Ensemble, das sich ab 6. Oktober immer donnerstags an Schultagen von 19.30 bis 21 Uhr in der Unterortstraße 23 trifft, von der Harfenistin und Harfenlehrerin Mónica Rincón. Die Veeh-Harfe ist ein leicht zu erlernendes Instrument, sodass Musikinteressierte auch ohne musikalische Vorkenntnisse rasche Erfolgserlebnisse haben. Instrumente können durch die Musikschule geliehen werden. Für Einsteiger und zum Kennenlernen des Instruments gibt es montags von 15.10 bis 16 Uhr in den Räumen der Musikschule, Steinbacher Straße 23 in Niederhöchststadt, eine Anfängergruppe unter der Leitung von Annette Kohler. Hier ist „Schnuppern“ jederzeit möglich. Weitere Informationen und Anmeldung sowohl für die Anfängergruppe als auch für das Ensemble „Saitenzauber“ bei der Musikschule Taunus, Steinbacher Straße 23, Sekretariat, Telefon 06173-66110.

Foto: Kreuzer

Radschnellweg: Die Bürger sind gefragt

Main-Taunus (mtk). Eine Online-Umfrage zum geplanten Radschnellweg durch den Main-Taunus-Kreis ist gestartet worden. Wie Kreisbeigeordneter Johannes Baron mitteilt, soll die Route Frankfurt und Wiesbaden verbinden und „eine unkomplizierte, sichere und schnelle Alternative zum Pendeln mit dem Auto werden.“

Wie der Verkehrsdezernent erläutert, arbeiten die Kommunen Hofheim, Hattersheim, Kriftel, Flörsheim, Hochheim, Frankfurt und Wiesbaden seit Januar unter der Führung des Regionalverbands „FrankfurtRheinMain“ an einer Machbarkeitsstudie für die Strecke. Dabei seien die Planer auch auf die Expertise der Bürger angewiesen. Die Online-Beteiligung ist ab sofort möglich, auf einer interaktiven Karte können die Hinweise direkt an den richtigen Orten platziert werden.

Baron zufolge orientieren sich die möglichen Varianten im Main-Taunus-Kreis an der A66 und führen zwischen Zeilshausen und Sindlingen über Höchst nach Frankfurt. Ein Variantenvergleich führt durch Hattersheim, eine andere Variante verläuft in Höhe Kriftels nach Frankfurt. Der Stadtkern von Hofheim wird vermieden, um einen Umweg zu sparen. Die Wohngebiete sollen dann in späteren Schritten mit Zubringern an den Radschnellweg angeschlossen werden. Der Radschnellweg kann so auf direktem Wege verlaufen und es werden keine unnötigen Schlenker geplant. Um die A3 zu überqueren, wird eine südliche und eine nördliche Variante vorgeschlagen.

„Wir möchten die Planungen mit den Bürgern von Anfang an abstimmen“, so Baron. „Viele Menschen im Kreis fahren schon heu-



Als Alternative zum Auto gewinnt das Fahrrad zunehmend an Bedeutung. Radschnellwege sollen auch im überörtlichen Verkehr durch den Main-Taunus-Kreis attraktive Verbindungen schaffen, die schnell und sicher sind.

Foto: Main-Taunus-Kreis

te mit dem Rad weite Strecken und sind orts-kundige Experten. Wir hoffen auf möglichst viele Hinweise zu den konkreten Trassen-vorschlägen.“

Im vergangenen Jahr hatten die beteiligten Kommunen einen Kooperationsvertrag unterschrieben. Nach einer Ausschreibung wurden seit Anfang des Jahres Datengrundlagen wie Bevölkerungsdaten, Siedlungsentwicklung, Infrastruktur, vorhandene Verkehrsplanungen und Radwegkonzepte ausgewertet. Dazu gehörten auch Flächen unter Naturschutz. Auf

dieser Basis wurden die Trassenvarianten skizziert. Laut einer Studie des Landes Hessen würden täglich bis zu 2100 Menschen zwischen Frankfurt und Wiesbaden den Radschnellweg nutzen. Eine zweite Machbarkeitsstudie im Main-Taunus-Kreis wird für die Verbindung von Bad Soden nach Eschborn erarbeitet, dazu wurde die Öffentlichkeit bereits im vergangenen Jahr beteiligt. Alle Informationen zu den Radschnellwegen und zur Online-Beteiligung gibt es im Internet unter www.region-frankfurt.de.



www.metzgerei.de

PHORMS SCHULE FRANKFURT

LEARNING TODAY FOR TOMORROW!

Kita · Grundschule mit Eingangsstufe · Gymnasium
Besuchen Sie unsere Open Days:

Frankfurt City: **8.10.2022 · 11–14 UHR**
Taunus Campus in Steinbach: **15.10.2022 · 11–14 Uhr**
Weitere Infoabende und Veranstaltungen auf unserer Website

Phorms Frankfurt City
Fürstenbergerstraße 3–9
60322 Frankfurt

Phorms Taunus Campus
Waldstraße 91
61449 Steinbach/Taunus

frankfurt.phorms.de

VOLVO

Mobilität auf Schwedisch.
Erleben Sie die Welt von Volvo.
Jetzt Probefahrt vereinbaren.

Hahnstraße 45
60528 Frankfurt

Emil Frey - Hessegarage GmbH
Tel. (069) 39 00 08-201
www.volvofrankfurt.de

Jetzt Ihr Kind testen lassen!

Wissenschaftliches Testzentrum für:

- Legasthenie / Dyskalkulie
- Konzentration • Intelligenz

Praxis für Lerntherapie Narajak
Kelkheim 06174 934150 · Bad Soden 06192 5260870
www.lerntherapie-narajak.de

Warten Sie nicht, bis der Zug abgefahren ist!

Ein Hörproblem bei Störgeräuschen deutet auf beginnenden Hörverlust hin.
Zeit für den Einsatz einer guten Hörhilfe.

Willkommen zu Beratung & Gratis-Hörtest

HÖRSYSTEME

stoffers

Am Bahnhof 5, 65812 **Bad Soden** ☎ 06196 283 64
Hauptstraße 17, 61462 **Königstein** ☎ 06174 252 82
Langgasse 3, 65719 **Hofheim** ☎ 06192 8 07 79 00
www.hoerakustik-stoffers.de info@hoerakustik-stoffers.de

VERANSTALTUNGEN Eschborn

Ausstellungen

Sommerausstellung, von Arik Levy, spiegelpolierte „Rock“-Skulpturen, Skulpturenpark Niederhöhnstadt, Steinbacher Straße und an verschiedenen Orten im Stadtgebiet, Stadt Eschborn in Kooperation mit der Galerie Scheffel aus Bad Homburg, bis zum 3. Oktober

Ausstellung, Kalligraphie neu entdeckt, Kunstvolle Schriften – Fraktur, Englische Schreibschrift, Unziale, Humanistische Kursive bis hin zur wieder entdeckten Kurrentschrift. Gertrud M. Rist stellt mit drei Schülerinnen im Eschborn K aus, Jahnstraße 3, bis zum 2. Oktober

Ausstellung, „Frauen und Mädchen – ein Kaleidoskop“, aus der Fotosammlung des Stadtarchivs, Stadt Eschborn, Stadtmuseum, Eschenplatz 1, bis zum 13. November

Veranstaltungen

Freitag, 30. September

Kino, „The other side of the river“, Regie: Antonia Kilian, mit Kino-Talk, im Rahmen der Interkulturellen Woche, Eschborn K, Jahnstraße 3, 20.15 Uhr

Samstag, 1. Oktober

Poetry Slam, Moderation Jonas Elpelt, Eschborn K, Jahnstraße 3, 20.15 Uhr

Sonntag, 2. Oktober

Gemeindefest mit Herbstmarkt, evangelische Kirchengemeinde Eschborn, Hauptstraße 18-20, ab 11 Uhr

Donnerstag, 6. Oktober

Blutspende, DRK-Ortsvereinigung Eschborn-Niederhöhnstadt, Bürgerzentrum Niederhöhnstadt, Montgeronplatz 1, 15-20 Uhr

Theater, „Die Kehrseite der Medaille“, Komödie von Florian Zeller, Stadt Eschborn, Stadthalle, Rathausplatz 36, 20 Uhr

Freitag, 7. Oktober

Kino, „JGA – Jasmin. Gina. Anna.“, Regie: Alireza Golafshan, Eschborn K, Jahnstraße 3, 20.15 Uhr

„Die Bahá'í-Häuser der Andacht“

Schwalbach (sbw). Die weltweiten „Bahá'í-Häuser der Andacht“, eine Bilderreise durch die Andachtshäuser, von Australien über Kambodscha bis nach Deutschland, werden noch bis zum 14. Oktober im Bürgerhaus (Eingang Rathaus) in einer Ausstellung präsentiert. Der Eintritt zur Ausstellung ist frei. Diese Tempel symbolisieren durch ihre neun Eingänge die „Einheit der Menschheit in ihrer Vielfalt“. Ihre Tore stehen offen für Menschen aller Glaubensrichtungen, Kulturen, Völker und Klassen. Innerhalb der Mauern wird nicht nur aus den Bahá'í-Schriften zitiert, sondern es sind Gebete und die Heiligen Schriften von allen Hochreligionen zu hören. Geöffnet ist das Bürgerhaus montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr, mittwochs auch von 15 bis 18 Uhr. Führungen werden mittwochs um 17 Uhr und am Freitag, 30. September, um 10 Uhr angeboten.

„Türen auf mit der Maus“

Eschborn (ew). Unter dem Motto „Spannende Verbindungen“ beteiligen sich die Funkamateure Eschborn/DARC F43 an der Aktion „Türen auf mit der Maus“ und lassen sich hinter die Tür schauen. Interessierte, insbesondere Kinder, sind eingeladen, am Montag, 3. Oktober, zwischen 10 und 18 Uhr im Vereinsheim in der alten Jahnschule, Jahnstraße 3 (Hinterhaus im obersten Stockwerk) spannende Verbindungen via Funk selbst zu erleben. Auch die Morsetelegrafie wird erklärt, und die Kinder können ein „Morsediplom“ machen. Für das Wohl der begleitenden Eltern ist auch gesorgt. Weitere Infos über www.wdrmaus.de oder www.darc.de/F43.

Samstag, 8. Oktober

Bläsertag, Musikschule Taunus, Bürgerzentrum Niederhöhnstadt, Montgeronplatz 1, Workshops für Holz- und Blechbläser, 13-19 Uhr, Abschlusskonzert ab 18 Uhr

Infotainment, „Chill mal – Am Ende der Geduld ist noch viel Pubertät übrig“ mit Matthias Jung, Eschborn K, Jahnstraße 3, 20.15 Uhr

Sonntag, 9. Oktober

Konzert, Chor- und Orgelmusik aus Frankreich, kath. Gemeinde St. Nikolaus, Eschborn-Niederhöhnstadt, Metzgergasse 6, 19 Uhr

Dienstag, 11. Oktober

Vorlesestunde, lustige und spannende Geschichten aus Kinder- und Bilderbüchern, für Kinder von vier bis sechs Jahren, Stadt Eschborn, Stadtbücherei Eschborn, Rathausplatz 36, 16 Uhr

Donnerstag, 13. Oktober

Kinderkino, „Clara und das Geheimnis der Bären“, für Kinder ab zehn Jahren, Stadt Eschborn, Kinder- und Jugendhaus Dörnweg, 14.30 Uhr, und Bürgerzentrum Niederhöhnstadt, Montgeronplatz 1, 16.30 Uhr

Konzertakrobaten „Gogol & Mäx“



In der herrlich grotesken und umwerfend komischen Welt der Konzertakrobaten „Gogol & Mäx“ des „Teatro Musicomico“ erwartet die Besucher ein Fest für Augen, Ohren und Zwerchfell mit den Clowns und Vollblutmusikern Christoph Schelb und Max-Albert Müller. Was diese meisterlichen Komiker auf den Theaterbühnen Europas darbieten, ist schlichtweg atemberaubend: 90 Minuten des Lachens und Staunens über die akrobatische und musikalische Kunstfertigkeit und die schier unbegreifliche Instrumentenvielfalt. Und wenn im grandiosen „Finale grande“ die Pianisten-Ballerina im rosafarbenen Rüschenkleid auf filigranem Stahl balanciert, dann hat es den Anschein, als könne sich selbst die Bach-Büste vor Lachen kaum auf dem Sockel halten. Zweimal pandemiebedingt verschoben, findet die Veranstaltung nun endlich am Samstag, 1. Oktober, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Schwalbach auf der Bühne statt. Die Abendkasse ist ab 18.30 Uhr geöffnet, außerdem sind Tickets zu 21, 20, 16,50 und 11 Euro im Vorverkauf in der Geschäftsstelle des Kulturkreises, bei allen Ticket-Regional-Vorverkaufsstellen oder im Internet unter www.ticket-regional.de erhältlich. Foto: Philipp von Dittfurth

VERANSTALTUNGEN Schwalbach

Ausstellungen

Ausstellung, „Die Baha'i-Häuser der Andacht“, eine Bilderreise durch die Andachtshäuser, von Australien über Kambodscha bis nach Deutschland, Veranstalter „Interreligiöser Dialog“ in Schwalbach, Bürgerhaus Schwalbach, Marktplatz 1-2, bis zum 14. Oktober

Veranstaltungen

Samstag, 1. Oktober

Vortrag, „Mobiles Planetarium“, im Rahmen der Jubiläumswochen „20 Jahre Arbeitskreis Wissenschaft-Technologie-Wirtschaft“ des Kulturkreises, in Zusammenarbeit mit TG Schwalbach, 10 Uhr

Konzertakrobatik, mit „Gogol & Mäx“, Kulturkreis, Bürgerhaus Schwalbach, Marktplatz 1-2, 19.30 Uhr

Mittwoch, 5. Oktober

Konzert, „Charles Aznavour ert les 4 B“, mit Marcel Adam, Arbeitskreis Avrillé im Kulturkreis, Bürgerhaus Schwalbach, Marktplatz 1-2, 19.30 Uhr

Donnerstag, 6. Oktober

Lesung, „Verraten“ und „Die Wegesperren“, mit Grit und Niklas Poppe, Stadtbücherei und Kulturkreis im Rahmen von Leseland Hessen, Stadtbücherei Schwalbach, Marktplatz 15, 19 Uhr

Samstag, 8. Oktober

Flohmarkt, Stadt Schwalbach, Marktplatz, 9 Uhr

Bühnenshow, „Make Science Great Again“, mit Vince Ebert, im Rahmen der Jubiläumswochen „20 Jahre Arbeitskreis Wissenschaft-Technologie-Wirtschaft“ des Kulturkreises, Bürgerhaus, Großer Saal, Marktplatz 1-2, 19.30 Uhr

Dienstag, 11. Oktober

Musikalische Lesung, „Filip“, von Leopold Tyrmand, Referent: Prof. Dr. Peter O. Loew, musikalische Begleitung: Vitold Rek (Kontrabass), im Rahmen des 22. Polnischen Kaleidoskops, Stadtbücherei und Kulturkreis mit dem Arbeitskreis Olkusz im Rahmen von Leseland Hessen, Stadtbücherei Schwalbach, Marktplatz 15, 19.30 Uhr

Mittwoch, 12. Oktober

Vortrag, „Bio-Ökonomie – Abfall als Rohstoff“, Referent: Prof. Dr. Thomas Bayer, im Rahmen der Jubiläumswochen „20 Jahre Arbeitskreis Wissenschaft-Technologie-Wirtschaft“ des Kulturkreises in Kooperation mit der Albert-Einstein-Schule Schwalbach, Albert-Einstein-Schule, Ober der Röth, Hörsaal, 19.30 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst beginnt um 8.30 Uhr für 24 Stunden. Von 20 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzliche Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist zu erfahren über Telefon 0800-0022833 (Festnetz/ kostenlos) und Telefon 22833 ohne Vorwahl (für Handys in allen Funknetzen). Der Anruf kostet 69 Cent pro Minute. Im Internet ist die Suche unter www.aponet.de möglich.

Freitag, 30. September

Rosen-Apotheke, Hofheim, Rheingaustraße 46, Tel. 06192-96790

Taunus Apotheke, Schwalbach, Friedrich-Ebert-Straße 4, Tel. 06196-86070

Samstag, 1. Oktober

Kur Apotheke OHG, Bad Soden, Alleestraße 1, Tel. 06196-23605

Rosenapotheke im Center, Hattersheim, Untertorstraße 13, Tel. 06190-936710

Sonntag, 2. Oktober

Apotheke am Kreisel, Königstein, Bischof-Kaller-Straße 1a, Tel. 06174-9929140

Limes Apotheke, Schwalbach, Marktplatz 23, Tel. 06196-779980

Montag, 3. Oktober

Central Apotheke, Eschborn, Götzenstraße 47, Tel. 06196-42521

Staufen Apotheke, Kelkheim, Frankfurter Straße 48, Tel. 06195-2440

Dienstag, 4. Oktober

Kreuz Apotheke, Krieffel, Frankfurter Straße 14, Tel. 06192-42100

Marien Apotheke, Königstein, Hauptstraße 11-13, Tel. 06174-21597

Mittwoch, 5. Oktober

Marien Apotheke, Bad Soden, Königsteinerstraße 51, Tel. 06196-22308

Stein'sche Apotheke, Hofheim, Wilhelmstraße 2, Tel. 06192-6221

Donnerstag, 6. Oktober

St. Barbara Apotheke, Sulzbach, Hauptstraße 50, Tel. 06196-71891

Vitus Apotheke, Krieffel, Frankfurter Straße 32, Tel. 06192-911091

Freitag, 7. Oktober

Bahnhof Apotheke, Eschborn, Berliner Straße 31-35, Tel. 06196-42277

Hornauer Apotheke, Kelkheim, Hornauer Straße 85, Tel. 06195-61065

Samstag, 8. Oktober

Easy Apotheke Krieffeler Markt, Krieffel, Kapellenstraße 48 A, Tel. 06192-206710

Kur Apotheke, Kronberg, Frankfurter Straße 15, Tel. 06173-940980

Rathaus Apotheke, Eppstein, Alte Schulstraße 2, Tel. 06198-7535

Sonntag, 9. Oktober

Grüne Apotheke, Kelkheim, Am Marktplatz 5, Tel. 06195-673760

Park Apotheke, Kronberg, Hainstraße 2, Tel. 06173-79021

Montag, 10. Oktober

Rats Apotheke, Eschborn, Rathausplatz 16, Tel. 06196-42131

Löwen Apotheke, Kelkheim, Kelkheimer Straße 10, Tel. 06195-61586

Dienstag, 11. Oktober

Dreilinden Apotheke, Bad Soden, Hauptstraße 19, Tel. 06196-22937

Stadt Apotheke, Hattersheim, Hauptstraße 24, Tel. 06190-3651

Mittwoch, 12. Oktober

Schwanen Apotheke, Hofheim, Alte Bleiche 4, Tel. 06192-901307

Thermen Apotheke, Bad Soden, Am Bahnhof 7, Tel. 06196-22986

Donnerstag, 13. Oktober

Alte Apotheke, Königstein, Limburger Straße 1a, Tel. 06174-21264

Sonnenschein Apotheke, Liederbach, Eichkopffallee 55a, Tel. 06196-764310

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Main-Taunus im Krankenhaus Bad Soden

Kronberger Str. 36, 65812 Bad Soden Taunus, Telefon 06196-656

montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr

mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr

samstags, sonntags und feiertags 8 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt

Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main, Telefon 069-31060

mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr

samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr

feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

Vierter Bläserntag der Musikschule



Am Samstag, 8. Oktober, treffen sich auf Einladung der Musikschule Taunus zum vierten Mal Holz- und Blechbläser zum gemeinsamen Musizieren im Bürgerzentrum Niederhöhnstadt. Eingeladen sind alle, die Freude am Zusammenspiel haben oder dies einmal ausprobieren wollen: Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Man muss nicht Schüler der Musikschule sein, auch Externe sind willkommen. Erstmals ist auch ein Ensemble nur für Erwachsene geplant. Wer teilnehmen will, schreibt eine E-Mail an info@musikschule-taunus. Für alle, die noch auf der Suche nach dem passenden Instrument für sich oder ihr Kind sind, werden zu Beginn alle Blasinstrumente vorgestellt. Der Eintritt zum abschließenden Konzert um 18 Uhr ist frei. Über Spenden freut sich der Förderverein der Musikschule. Foto: Musikschule

Energie sparen im Wiesenbad

Eschborn (ew). Die Stadt informiert, dass der Magistrat beschlossen hat, angesichts der angespannten Energieversorgungslage umfangreiche Energiesparmaßnahmen im Wiesenbad umzusetzen. Die Maßnahmen umfassen folgende Punkte:

Zum einen wird die Wassertemperatur in den Becken des Hallenbads auf bis zu 24 Grad Celsius, mindestens jedoch auf 26 Grad Celsius reduziert. Ebenso wird die Lufttemperatur im Hallenbad auf 26 Grad Celsius vermindert. Zum anderen wurde der Freibadbetrieb aufrechterhalten, solange eine angemessene Zahl von Badegästen kam. Seit dem 20. September wird das Freibad die Wintermonate über nicht mehr betrieben. Zum 1. Oktober

wird zudem die Sauna geschlossen. „Im vergangenen Winter haben wir unser Freibad geöffnet lassen können. Bürger sowohl unserer als auch der umliegenden Gemeinden hatten so trotz der Coronasituation die Möglichkeit, Schwimmsport zu betreiben. Dieses Angebot wurde sehr positiv aufgenommen und regen genutzt. Angesichts der veränderten Energieversorgungslage sind wir in diesem Jahr jedoch alle angehalten, den Gasverbrauch zu reduzieren. Als Stadtverwaltung wollen wir mit gutem Beispiel vorangehen und ebenfalls unseren Beitrag zum Sparen leisten. Wir halten es im Winter dementsprechend nicht mehr für angebracht, das Außenbecken zu beheizen“, sagt Bürgermeister Adnan Shaikh.

Verleihung der Elmer-Spyglass-Plakette

Schwalbach (sbw). Ein Begegnungsfest bildete kürzlich den Rahmen für die Verleihung der Elmer-Spyglass-Plakette an die Flüchtlingshilfe Schwalbach. Bereits im Jahr 2020 hatte die von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt eingesetzte Jury die Auszeichnung der Flüchtlingshilfe beschlossen, jedoch konnte die offizielle Ehrung bisher pandemiebedingt nicht stattfinden. Mit der nach dem amerikanischen Ehrenbürger James Elmer Spyglass benannten Plakette werden besondere Verdienste um die Verständigung zwischen deutschen und ausländischen Einwohnern sowie Leistungen, die der Integration und der Förderung des Zusammenlebens der Einwohner unterschiedlicher Herkunft und Nationalität dienen, gewürdigt.

„Die beste Wirkung des Engagements von Flüchtlingshelfern liegt nicht – wie man vermuten sollte – im praktischen Bereich, sondern in der Zuwendung von Mensch zu Mensch“, sagte Bürgermeister Alexander Immisch in seiner Rede mit Bezug auf eine wissenschaftliche Studie. „Bleiben Sie engagiert

mit Kopf, Herz und Hand – zum Vorteil unserer gesamten Gesellschaft“, schloss er seine Würdigung für die vielfältige und kontinuierliche Arbeit der vielen ehrenamtlichen Mitglieder der Flüchtlingshilfe. Stellvertretend nahmen die Vorsitzende der Flüchtlingshilfe, Gudula Farwig, und die Organisatorin der Begegnungscafés, Hanne Pöppel, die Elmer-Spyglass-Plakette und die dazugehörige Urkunde von Bürgermeister Immisch und der stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteherin Alexandra Scherer entgegen.

Für die musikalische Begleitung des Festes hatte der Kulturkreis das Trio „Mejyana“ der Frankfurter Musikinitiative „Bridges – Musik Verbindet“ engagiert. Zauberer und Ballonkünstler Manioli wurde von zahlreichen Kindern umlagert, und zum Abschluss des Festes erweckte das Zebra-Stelzentheater aus München seine übergroße Vogelfigur Phönix zum Leben. Mit einem Federkleid aus zuvor gesammelten guten Wünschen für das zukünftige Zusammenleben in Schwalbach zog er auf dem Marktplatz seine Runden.



Bürgermeister Alexander Immisch und die stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Alexandra Scherer bei der Überreichung der Elmer-Spyglass-Plakette an die Vorsitzende der Flüchtlingshilfe Schwalbach, Gudula Farwig, und an die Organisatorin der Begegnungscafés, Hanne Pöppel. Foto: Stadt Schwalbach

Stampfer aus Container geklaut

Eschborn (ew). Zwischen Freitag und Samstag verschafften sich Diebe in Niederhöhnstadt Zugang zu einem Baucontainer und entwendeten daraus zwei Vibrationsstampfer im Wert von insgesamt etwa 7000 Euro. Der Container stand auf einer an der Anschrift „Langer Weg“ gelegenen Baustelle und war mit einem Schloss sowie einer vor die Tür positionierten Palette mit Pflastersteinen gesichert. Davon ließen sich die unbekanntenen Täter jedoch nicht abschrecken, schafften die Palette kurzerhand beiseite, knackten das Schloss und gelangten so in den Container. Anschließend gelang ihnen unerkannt die Flucht. Die Kriminalpolizei des Main-Taunus-Kreises hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet mögliche Zeugen, sich unter Telefon 06192-20790 mit Hinweisen zu der Tat zu melden.



SO WIRD DER HERBST KUSCHELIG!

Machen Sie es sich zu Hause gemütlich mit Wohndecken, Plaids und Bettwaren aus dem umfangreichen Sortiment von Betten-Zellekens.

Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg
Flagship-Store: Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt
Cityhaus Frankfurt: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

www.betten-zellekens.de

☎ 069/420000-0

Trio geht auf zwei 17-Jährige los

Schwalbach (sbw). In der Nacht von Freitag auf Samstag kam es am Bahnhof Schwalbach-Nord zu einem Übergriff auf zwei 17-jährige Schwalbacher. Diese waren, den eigenen Angaben zufolge, gegen 2.15 Uhr auf der Straße „Am Kronberger Hang“ am dortigen S-Bahnhof unterwegs, als plötzlich ein schwarzer VW Sharan neben ihnen gestoppt habe und drei Männer ausgestiegen seien. Diese hätten die zwei Jugendlichen „abgetastet“ und in deren Taschen geschaut. Weiterhin seien die beiden geohrfeigt worden. Das Trio habe auch einen Baseballschläger, einen Teleskopschlagstock sowie ein Messer dabei gehabt, die Gegenstände jedoch nicht eingesetzt. Nach kurzer Zeit seien die Täter dann wieder in den Sharan gestiegen und davongefahren.

Eine Erklärung für den Vorfall hatten die zwei 17-Jährigen nicht. Einer der Täter soll etwa 28 Jahre alt und korpulent gewesen sein. Er trug einen Vollbart, blondierte Haare und hatte eine Jogginghose sowie einen Kapuzenpulli an. Der zweite Täter war etwa 35 Jahre alt, dünn und hatte schwarze, gegelte Haare. Er trug ein schwarzes T-Shirt und Jeans. Der dritte Täter soll etwa 18 Jahre alt gewesen sein. Er hatte schwarze Haare, trug eine Jogginghose, einen schwarzen Pulli und hatte ein kindliches Gesicht. Die Angreifer hätten gebrochenes Deutsch gesprochen und seien augenscheinlich osteuropäischer Herkunft gewesen. Die Polizei in Eschborn hat die Ermittlungen übernommen und bittet unter Telefon 06196-96950 um Hinweise.

Mobilitätszentrale der MTV zieht um

Main-Taunus (mtk). Die Mobilitätszentrale der Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft zieht um und erhält einen neuen Namen. Ab Dienstag, 4. Oktober, ist die Mobilitätszentrale nicht mehr im Bahnhof Hofheim, sondern im Hause der MTV-Geschäftsstelle, Am Untertor 6, in Hofheim, zu finden. Sie heißt dann „RMV-Mobilitätszentrale der MTV in Hofheim“, kurz „RMV-Mobilitätszentrale Hofheim“. Das Serviceangebot sowie die Öffnungszeiten, Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr, bleiben gleich. Wegen des Umzugs ist die Mobilitätszentrale am Freitag, 30. September, ganztägig geschlossen. Kunden werden auf das Ser-

vicebüro der MTV, Am Untertor 6 in Hofheim, verwiesen. Dieses ist am Freitag weiterhin von 9 bis 14 Uhr geöffnet. Es befindet sich seit Kurzem im Erdgeschoss des Gebäudes. Tickets der Deutschen Bahn können dort an diesem Tag nicht erworben werden. Das MTV-Service-Telefon ist unter der Rufnummer 06192-2002621 täglich von 6 Uhr morgens bis 1 Uhr nachts erreichbar. Informationen gibt es auch im Internet unter www.mtv-web.de. Zusätzlich ist die MTV auf Facebook unter @MainTaunusVerkehrsgesellschaft und auf Instagram unter @mtv_verkehrsgesellschaft zu finden.

BELDA

— J U W E L I E R —

GOLDANKAUF



- Goldankauf zu Höchstpreisen
- sofort Bargeldauszahlung
- 100% zufriedene Kunden
- Goldschmuck, Altgold, Bruchgold, Barren, Münzen, Zahngold und Erbschaften

Ihr Fachmann für Trauringe & Goldankauf

BELDA – JUWELIER

Tel. 06196 - 52 41 614 · Kurt-Schumacher Strasse 12 · 65760 Eschborn · gegenüber des Rathauses

Grundschul Kinder lesen drei Geschichten



Auch in diesem Jahr war der Sommerleseclub der Stadtbücherei Schwalbach für viele Grundschul Kinder ein toller Anlass, viele Bücher und Geschichten zu lesen. Es wurden bereits über 40 Urkunden ausgestellt. Kinder die ihren Lesepass ausgefüllt und ihre drei Geschichten gelesen hatten, konnten in die Stadtbücherei kommen und sich ihre Urkunde und eine kleine Überraschung abholen.

Foto: Stadt Schwalbach

Bankmitarbeiter verhindern Enkeltrick

Eschborn (ew). Wie der Polizei mitgeteilt wurde, kam es kürzlich in Eschborn zu einem Enkeltrickversuch, bei dem Mitarbeiter einer Bank einen großen finanziellen Schaden verhinderten.

Eine über 80-jährige Seniorin wurde von einer stark weinenden Frau angerufen, welche sich als ihre Enkelin ausgab. Diese berichtete „der Oma“ von einem Verkehrsunfall, den sie gerade verursacht habe. Dabei sei ein Mensch gestorben, und nun sitze sie auf einer Polizeidienststelle. Das Telefon wurde nun an einen angeblichen Polizisten weitergegeben, der die Geschichte natürlich bestätigte und erklärte, dass die Enkelin nun ins Gefängnis müsse; es sei denn, man hinterlege eine Kautions von 50 000 Euro. Die ersten 10 000 Euro habe der Vater der Enkelin schon aufgetrieben, nun fehlten aber noch 40 000 Euro. Diese sollten in bar zum „Amtsgericht Eschborn“ gebracht werden. Nun machte sich die Angerufene, in dem Glauben ihrer Enkelin zu helfen, auf den Weg zu ihrer Bank in Eschborn und wollte 40 000 Euro abheben. Dies wurde der Seniorin von den anwesenden Mitarbeitern der Bank verweigert, sodass das Opfer wieder den Heimweg antrat. Als dies den Betrügern am Telefon mitgeteilt wurde, beendeten diese sofort das Gespräch.

Derzeit sind Telefonbetrüger wieder vermehrt im Main-Taunus-Kreis aktiv. Ob sämtliche Spielarten der Betrügereien am Telefon mit persönlicher Kontaktaufnahme oder aber mittels Whatsapp-Betrug, bei dem dann erklärt wird, dass man ein neues Handy habe und darum die Telefonnummer nicht bekannt sei. Immer geht es schlussendlich um eine Geld-

forderung; der vorgespielte Grund ist zweitrangig. „Wenn jemand von Ihnen Geld fordert, angibt, ein Bekannter oder Verwandter von Ihnen zu sein, aber nicht bei Ihnen persönlich erscheint, lassen Sie die Finger davon!“ Gerade der aktuell vorherrschende „Whatsapp-Betrug“ hat den Präventionsrat des Main-Taunus-Kreises dazu veranlasst, wieder eine Kampagne zu starten. Für diese entwickelten Präventionsrat und Sachgebiet Prävention der Polizeidirektion Main-Taunus gemeinsam mit einem Designer eigens ein Plakat. Bei zwei Fortbildungsveranstaltungen der Sicherheitsberater für Senioren des Main-Taunus-Kreises wurde darüber hinaus die Kampagne besprochen, mit der insbesondere ältere Menschen schnell und flächendeckend sensibilisiert werden sollen. Dazu wurden den Sicherheitsberatern insgesamt 2000 Poster und 2500 Flyer übergeben, mit der Bitte, diese in ihren Kommunen auf den Polizeistationen, den Rathäusern und allen Örtlichkeiten, wo ältere Menschen verkehren (Ärzte, Apotheken, Banken, Post, Physio-Einrichtungen, Pflegedienste, Seniorenresidenzen, Lotto-Toto-Filialen und auch Einkaufsmärkte und Bäckereien) anzubringen oder auszulegen. Auch bei den Vorträgen und den Infoständen der Sicherheitsberater, soll die perfide Masche thematisiert werden. Der Einsatz der Sicherheitsberater für Senioren ist, wie schon bei den Kampagnen gegen „Falsche Polizisten“ und „Corona-Betrüger“, die wichtigste Komponente der Aktion. In den zwölf Kommunen des Main-Taunus-Kreises sind derzeit 115 Sicherheitsberater aktiv, die hier seit 2016 ausgebildet wurden.

Ein voller Erfolg: Kostenlose Workshops der Musikschule

Eschborn (ew). „Da ist was ganz Besonderes entstanden, denn es passierten mal ganz andere Dinge als im normalen Unterricht“, schwärmt Jan Peter Doderer von der Musikschule Taunus. Der Fachbereichsleiter für Populärmusik, gleichzeitig auch Lehrer für Schlagzeug und Percussion, hatte gemeinsam mit seinem Kollegen Julian Gomille eine extrem umfangreiche Workshopwoche der Musikschule Taunus organisiert. Sage und schreibe 78 verschiedene Workshops aus allen Fachbereichen wurden schließlich angeboten – und das sogar kostenlos und generationenübergreifend. Alle Interessenten, darunter gerade auch diejenigen, die mit der Musikschule oder gar mit dem Musizieren bisher keine Berührungspunkte hatten, konnten also beispielsweise einfach mal ein Instrument ihrer Wahl in die Hand nehmen und unter Anleitung einer Lehrkraft ausprobieren. Nicht zuletzt Eltern, die sonst ihre Kinder nur begleiten, nutzten die Gelegenheit, mal etwas ganz anderes zu machen und auch neue Leute kennenzulernen. „Insgesamt haben wir etwa 700 Personen durchgeschleust“, sind die Organisatoren stolz. „Das war für uns das erste Mal, dass wir eine solche Workshop-Woche veranstaltet haben, aber ich könnte mir gut vorstellen, dass die Musikschule das ab jetzt regelmäßig anbietet.“ Freude gab es über persönliche Entdeckungen und Entwicklungen. Einige der Workshops waren besonders beliebt und demzufolge überbucht, so zum Beispiel der „Cello-Schnupperkurs von sechs bis 99 Jahre“. Manche Kinder, die daran teilnahmen, wollen jetzt sogar „richtig“ Cello lernen. „Das freut uns natürlich sehr und gibt unserem Konzept Recht“, so Monika Stadtmüller-Feja, stellvertretende Schulleiterin. Auch die Klavierschnupperkiste kam gut an, ebenso die „Ersten Schritte zum Musical – Freude am Singen. Gesang und Bewegung“. Schnupperkurse für Gitarre und E-Gitarre waren ebenfalls heiß begehrt, genauso wie „Ukulele für Anfänger“. Vermutlich wollte manch einer auf den Spuren von Marilyn Monroe wandeln,

die als Sängerin „Sugar“ in Billy Wilders unsterblicher Filmkomödie „Manche mögen's heiß“ so unvergleichlich lässig auch das kleine Zupfinstrument spielt. Strahlende Gesichter gab es während eines Senioren-Singkreises, an dem auch Demenzkranke teilnehmen konnten. „Das war so erstaunlich, was dort passierte, es wurde getanzt und gelacht. Die Workshopleiterin, die Musiker am Klavier und an den Percussion-Instrumenten und natürlich alle, die mitsangen, waren unglaublich glücklich, dass sie in dieser Form und in diesem Rahmen miteinander musizieren konnten.“ Beim Workshop „Streichorchester“, der mit dem Sommerkonzert der Altkönigschule in Kronberg verknüpft war, standen 35 Musiker auf der Bühne. Außerdem probten beinahe 50 Musiker – Streicher und Bläser sowie Schlagzeug – unter Leitung von zwei Lehrkräften im „Supersinfonieorchester“ für den Auftritt beim Jubiläumskonzert. Dieses Ensemble vereint Workshopteilnehmer mit dem Sinfonieorchester Eschborn, einem Kooperationsprojekt zwischen der Musikschule und der Heinrich-von-Kleist-Schule. „Vielen Dank für alles, was Sie hier tun. Diese Workshop-Woche war zwar sehr aufwändig und schwierig zu organisieren, aber die Arbeit hat sich mehr als gelohnt, wie auch das Feedback der Teilnehmer zeigt“, schildert Schulleiter Achim Doderer. Viele dankbare Rückmeldungen hat er bekommen und zitiert aus einigen E-Mails: „Eine super Idee, diese Aktion. Der Kurs ‚Freude am Singen‘ hat meiner Tochter viel Spaß gemacht.“ Andere Eltern schrieben beispielsweise „Sie machen das alle sehr gut, und das sind tolle Angebote“, „Super, dass auch Erwachsene mitmachen dürfen. Wir konnten uns gar nicht entscheiden, wo wir teilnehmen wollen.“ oder auch „Mein Sohn ist ganz begeistert aus dem Bandworkshop gekommen und sagte, dass das die besten drei Stunden seines Lebens waren! Es hat ihm riesigen Spaß gemacht, mit ihren tollen Lehrern und vielen anderen Interessierten zusammen Musik zu machen.“



Das Gitarrenensemble „Dance Monkey“ der Musikschule Taunus.

Foto: privat

IHR SPEZIALIST FÜR DAS KARPALTUNNELSYNDROM

Die Operation des Karpaltunnelsyndroms ist der am häufigsten durchgeführte handchirurgische Eingriff.

Aufgrund meiner nahezu 30-jährigen handchirurgischen Erfahrung im Rahmen der Operation und Nachbehandlung dieser Erkrankung, sind Sie als Patient bei mir bestens aufgehoben.

Ihr Prof. Dr. Dr. M. Sauerbier und Praxisteam



Kontakt scannen:



PROFESSOR SAUERBIER

Privatärztliche Praxis für Hand- und Plastische Chirurgie

Prof. Dr. Dr. Michael Sauerbier, Facharzt für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie – Handchirurgie

Louisenstraße 92
61348 Bad Homburg v.d. Höhe

TERMINVEREINBARUNG

Tel. 06172-38 85 820
info@profsauerbier.com
www.profsauerbier.com

Beratungsangebot mit dem RKW Hessen

Eschborn (ew). Die Wirtschaftsförderung Eschborn bietet ab September monatlich in Kooperation mit dem Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft (RKW) Hessen, vertreten durch Armin Domesle, ein neues Beratungsangebot für kleine und mittelständische Unternehmen mit Sitz in Eschborn an. Ebenfalls steht die Beratung auch Existenzgründern zur Verfügung, die beabsichtigen, sich in Eschborn anzusiedeln. Die Aufgabe der Beratungsorganisation RKW Hessen ist es, Existenzgründern sowie im Schwerpunkt kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) qualifizierte Beratungsleistungen in allen Fragen der praktischen Unternehmensführung anzubieten – wo möglich mit Beratungsförderung durch öffentliche Mittel des Landes oder des Bundes. Interessierte können sich an die Wirtschaftsförderung, Tabea Busch, Telefon 06196-490127 wenden oder per E-Mail an wirtschaft@eschborn.de wenden.

Müllsammelaktion zum hessischen Tag der Nachhaltigkeit

Eschborn (ew). Anlässlich des hessischen Tags der Nachhaltigkeit ruft die Stadt am Samstag, 1. Oktober, ab 11 Uhr zu einer Müllsammelaktion entlang des Westerbachs auf. Bürger hatten in den Sommermonaten vermehrt angefragt, wie der Westerbach von Müll befreit werden könne. Denn ob Zigarettensammel, Plastiktüten, Fast-Food-Verpackungen oder Glasflaschen: Achtlos weggeworfener Müll findet viel zu oft seinen Weg aus den umgebenden Parkanlagen und Naherholungsgebieten in den Bach. Die Müllsammelaktion soll das Bewusstsein für einen respektvollen Umgang mit der Umwelt, den Wert von Ressourcen und die Wichtigkeit von Abfallvermeidung stärken. Auch deswegen ist die Stadt seit 2021 Mitglied des Fördervereins „Sauberhaftes Hessen“.

Treffpunkt und Start der Müllsammelaktion ist um 11 Uhr der Eingang des Abenteuerspielplatzes. Müllsäcke und Müllzangen werden vom städtischen Bauhof gestellt. Interessierte werden gebeten, festes Schuhwerk, Gartenhandschuhe und genug zum Trinken

mitzubringen. Da die Anzahl der Müllzangen begrenzt sind, sollten, falls vorhanden, auch eigene Müllzangen mitgebracht werden. „Wir begrüßen das Engagement unserer Bürger für ein sauberes Eschborn. Es ist vielleicht nicht unser Müll – es ist aber unsere Stadt, in der wir uns wohlfühlen, und unsere Umwelt, die wir schützen wollen“, betont Bürgermeister Adnan Shaikh und hofft auf eine rege Beteiligung bei der Müllsammelaktion. Auch Erste Stadträtin Bärbel Grade wird mit gutem Beispiel vorangehen.

Ob in der Gruppe oder allein – alle sind eingeladen, sich am Eschborner Herbstputz entlang des Westerbachs zu beteiligen. Ansprechpartner interessierter Vereine, Verbände, Schulen, Kindergärten, Unternehmen sowie Bürger können sich bei Bianca Bellchambers per E-Mail an b.bellchambers@eschborn.de anmelden und über den Ablauf informieren. Bis Montagabend, 3. Oktober, können Müllsäcke an der ausgewiesenen Sammelstelle am Abenteuerspielplatz abgestellt werden. Die befüllten Müllsäcke werden abgeholt.



Viele Interessierte beteiligen sich an der Diskussion zum generationsübergreifenden Wohnen, von denen die Mehrheit sich dies auch vorstellen kann. Foto: Stadt Eschborn

Rege Diskussion über gemeinschaftliches Wohnen

Eschborn (ew). Kürzlich kamen Senioren, die an der Eschborner Befragung zum gemeinschaftlichen Wohnen teilgenommen hatten, im Bürgerzentrum Niederhöchstadt zusammen. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Helmut Bauch wurden zuerst die Ergebnisse der Befragung vorgestellt. Althilfeplanerin Susanne Däbritz hatte den Fragebogen entwickelt und die Ergebnisse ausgewertet. Von den 4283 Fragebögen, die an Personen ab 65 Jahre verschickt worden waren, waren 256 Bögen ausgefüllt zurückgeschickt worden. Die große Mehrheit, nämlich 213 Personen, würde gerne generationsübergreifend wohnen, 34 Personen würden ihr Wohnprojekt nur mit Älteren gestalten wollen. 154 Personen sprechen sich bei der Gestaltung eines gemeinschaftlichen Wohnprojekts für eine Mischung von Eigentums- und Mietwohnungen aus, 68 Personen wollen nur Mietwohnungen und 33 der Teilnehmer bevorzugen ausschließlich Eigentumswohnungen.

Bei der Frage, wie viel Zeit die potenziellen Nutzer bereit wären, in ein gemeinschaftliches Wohnprojekt zu investieren, gaben 47 Personen an, dass sie mindestens eine Stunde, 123 Personen zwei bis drei Stunden und 45 Teilnehmer sogar vier und mehr Stunden in der Woche aufwenden würden. Mehrfachnennungen waren möglich bei der Frage, welche Form des Engagements die Befragten ausüben würden. 214 Personen wären bereit, sich im Bereich Geselligkeit wie bei offenen Frühstück für die Nachbarschaft oder bei Kaffeemittagen zu engagieren, 179 können sich soziale Angebote wie Hausaufgaben- oder Flüchtlingshilfe vorstellen und 176 Personen sehen ihr Engagement im kulturellen Bereich wie bei der Organisation von Hausmusikabenden oder von Kleinkunst-Veranstaltungen.

Im Rahmen der Veranstaltung stellte die Projektleiterin der Landesberatungsstelle Gemeinschaftliches Wohnen, Afra Höck, Möglichkeiten zur Ausgestaltung verschiedener

Wohnprojekte und die damit verbundenen Zeitabläufe vor. Die Anwesenden wurden immer wieder angeregt, in Kleingruppen ihre Vorstellungen zu einem gemeinschaftlichen Wohnprojekt zu diskutieren und kurz den anderen zu berichten. Auch wenn den meisten Beteiligten die von Afra Höck genannten Zeiträume von rund fünf Jahren für die Realisierung viel zu lang erschienen, gibt es in Hessen inzwischen funktionierende Projekte. Bei kleineren Gruppen, die in ein Bestandsgebäude ziehen, ist der Einzug teilweise bereits nach etwa einem Jahr möglich.

Die Initiative eines gemeinschaftlichen Wohnprojekts geht von aktiven Personen aus, die sich treffen und darüber einig werden, wie viel Rückzugs- und Gemeinschaftsraum sie wollen und brauchen, welches Leitbild das Projekt bekommen soll oder ob das Wohnprojekt auch eine Antwort auf den demografischen Wandel und die Frage der verlässlichen Pflege und Betreuung sein kann. Interessant war, dass aus der Gruppe der Aktiven oft nicht die Senioren aussteigen, sondern die jungen Familien, die spätestens, wenn das zweite Kind unterwegs ist, nicht noch zwei oder drei Jahre mit dem Umzug warten können. Erst wenn die Projektgruppe ein Konzept entwickelt hat, kämen die Kommunen ins Spiel, erläuterte Höck.

Eine kleine Gruppe von Interessierten hat sich am Tag der Präsentation schon zusammengefunden und will sich auch zukünftig regelmäßig treffen. Es bleibt abzuwarten, ob das Thema in der Eschborner Zivilgesellschaft weiter aufgegriffen wird. Bei Fragen zu der Rechtsform – meist einer Genossenschaft oder Eigentümergemeinschaft – bietet die Landesberatungsstelle mit Seminaren und Informationsbörsen Unterstützung an.

Die Präsentation von Afra Höck kann auf der Internetseite der Stadt Eschborn nachgelesen werden, ebenso die Ergebnisse der Befragung. Darüber hinaus konnten die Anwesenden Informationsmaterial der Landesberatungsstelle mitnehmen.

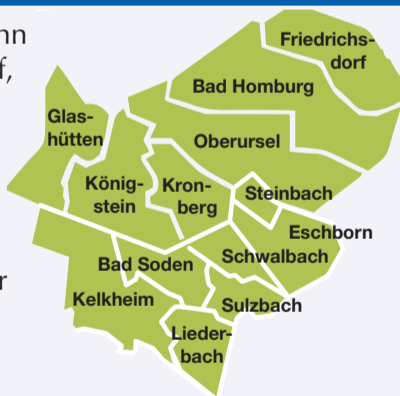
World Cleanup Day in Schwalbach



Mehr als 30 Aktive waren der Einladung von Stadt, Turngemeinde Schwalbach 1887 und Hundetrainer Marcel Wunderlich zum World Cleanup Day gefolgt. In drei Gruppen aufgeteilt, darunter eine mit Hunden, ging es los zum Mülleinsammeln in Stadt und Landschaft. Zum Abschluss präsentierten die Teilnehmer, darunter auch Bürgermeister Alexander Immisch und Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch, das Ergebnis ihrer Umweltschutz-Aktion. Mit der Veranstaltung wurde auch an das Jubiläum „20 Jahre Sauberhaftes Hessen“ erinnert. Zum runden Geburtstag der hessenweiten sauberen Aktionen stellt die Stadtverwaltung 20 Abfallzangen jenen Schwalbachern zur Verfügung, die auf Dauer für Sauberkeit in Stadt und Landschaft sorgen möchten. Interessierte können sich unter Telefon 06196-804194 melden. Foto: Stadt

Mit uns erreichen Sie 148.850 Haushalte

Jeden Donnerstag/Freitag erscheinen unsere zehn Lokalzeitungen in Bad Homburg, Friedrichsdorf, Oberursel, Steinbach, Kronberg, Königstein, Glashütten, Kelkheim, Liederbach, Eschborn, Schwalbach, Bad Soden und Sulzbach. Unser Konzept: Zehn starke und eigenständige Lokalredaktionen garantieren eine hohe Leserbindung und bieten ein ideales Umfeld für Ihre lokale Werbung. Unsere Anzeigenberater unterstützen Sie individuell bei Ihrer Werbeplanung.



Bad Homburger Woche

Friedrichsdorfer Woche

Oberurseler Woche

Steinbacher Woche

Kronberger Bote

Königsteiner Woche

Kelkheimer Zeitung

Eschborner Woche

Schwalbacher Woche

Bad Sodener Woche

Hochtaunus Verlag

Vorstadt 20 • 61440 Oberursel
Tel.: 06171- 62 88-0 • Fax: 06171- 62 88 19

E-Mail-Adressen:

Verlag: verlag@hochtaunusverlag.de

Redaktion Hochtaunus: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktion Main-Tanuns: mtk@hochtaunusverlag.de

www.hochtaunusverlag.de

Degussa 
GOLD UND SILBER.

SICHERN SIE IHRE WERTE.

In **Schliessfächern** der Degussa in Frankfurt.

UNSERE SCHLISSFÄCHER:

- bankenunabhängig
- höchste Sicherheitsstandards
- diskret

DEGUSSA-SCHLISSFACH.DE



Degussa Goldhandel GmbH · Kettenhofweg 25 · 60325 Frankfurt
Telefon: 069 860068-100 · E-Mail: frankfurt@degussa-goldhandel.de

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

1. bis 7. Oktober 2022

Widder 21. 3. – 20. 4. Noch hatten Sie sich nicht entschieden, ob Sie an einer Sache teilnehmen wollen. Jetzt bekommen Sie einige Informationen zugespielt, die Ihnen den Entschluss leichter macht.

Stier 21. 4. – 20. 5. Nutzen Sie das Wochenende zur geistigen Entspannung. Persönliche Interessen und vernachlässigte Hobbys dürfen gern ein bisschen mehr in den Vordergrund gerückt werden.

Zwilling 21. 5. – 21. 06. Eine Zeit der Unruhe geht endlich zu Ende, Sie wissen wieder, wo Sie zu Hause sind. Genießen Sie dieses Gefühl in vollen Zügen, das Sie so lange und schmerzlich vermisst haben.

Krebs 22. 6. – 22. 7. Der Streit zweier Bekannter brauchen Sie überhaupt nicht zu interessieren, schließlich haben Sie grad selbst genug am Hals. Kümmern Sie sich lieber um Ihre eigenen Dinge!

Löwe 23. 7. – 23. 8. Die Begegnung mit einer alten Liebe wirft Sie mehr aus dem Gleichgewicht, als Sie es vor sich selbst zugeben möchten. Prüfen Sie aber Ihre Gefühle sehr sorgfältig.

Jungfrau 24. 8. – 23. 9. Sie haben Ihr Soll erfüllt und brauchen sich im Job im Moment wirklich kein Bein auszureißen. Die üblichen Pflichtaufgaben müssen Sie aber weiterhin gewissenhaft und ordentlich erledigen.

Man verlangt derzeit reichlich viel von Ihnen. Ihre Hilfsbereitschaft in allen Ehren, aber was Sie sich augenblicklich zumuten, geht deutlich über Ihre Leistungskapazitäten!

Spannungen im Miteinander sind zurzeit vorprogrammiert. Gegenseitiger Toleranzmangel im Hinblick auf kleine menschliche Schwächen führt nicht zur Verbesserung der Situation.

Steter Tropfen höhlt den Stein. Endlich sind Sie bereit, neue Wege zu erkennen, und haben den Mut, sie einzuschlagen. Das macht Sie auch geistig beweglicher.

Halten Sie sich jetzt nicht länger mit unbedeutenden Details auf. Es warten schließlich wichtigere Dinge auf Sie, die keinen weiteren Verzug dulden und vorrangig erledigt werden müssen.

In dieser Woche können Sie beweisen, wie ernsthaft Ihre Absichten und Bemühungen wirklich sind. Lassen Sie Ihren Partner an allen Vorhaben teilhaben.

Das Bedürfnis, sich zurückzuziehen, besteht völlig zu Recht. Lassen Sie es sich endlich mal rundherum gut gehen – das haben Sie sich nach all den Kämpfen der letzten Zeit verdient.

Waage 24. 9. – 23. 10.

Skorpion 24. 10. – 22. 11.

Schütze 23. 11. – 21. 12.

Steinbock 22. 12. – 20. 1.

Wassermann 21. 1. – 19. 2.

Fische 20. 2. – 20. 3.

10. MAIN-TAUNUS HANDMADE & KREATIVMARKT

8.-9. Oktober • Sa. 11-18 Uhr • So. 10-17 Uhr • Hofheim Stadthalle • www.kreativ.events

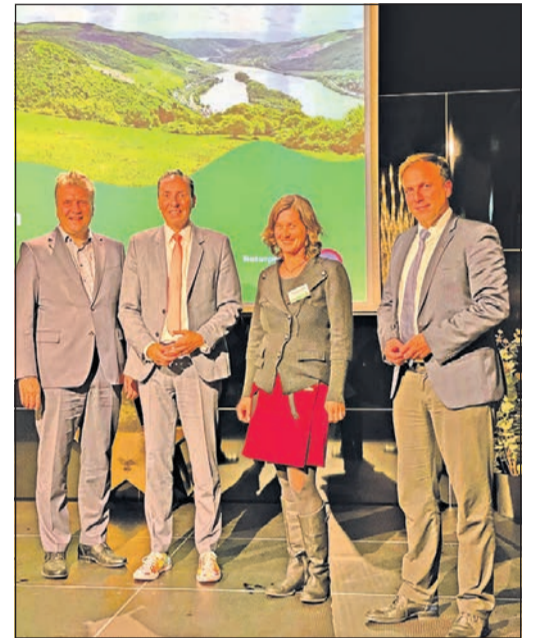
Eine Rotbuche als Dankeschön

Main-Taunus (mtk). Der Naturpark Taunus hat den 4. parlamentarischen Abend der Arbeitsgemeinschaft der Hessischen Naturparkträger (ARGE Hess. Naturparkträger) in Eppstein ausgerichtet. Seit über 40 Jahren vertritt die ARGE die Belange der hessischen Naturparke gegenüber den zuständigen Ministerien und anderen Institutionen des Landes Hessen. Der parlamentarische Abend diente der Vorstellung der hessischen Naturparke, die gewachsenen Anforderungen zu verdeutlichen und dazu in den gemeinsamen Austausch zu kommen.

Dass die Belange der Naturparke auch im großen Interesse des hessischen Ministeriums stehen, zeigte die Anwesenheit von Umweltschutzminister Oliver Conz, der in einem Impulsvortrag die Wichtigkeit der hessischen Naturparke zum Thema machte. Conz betonte: „Naturparke sind wertvolle Orte für die Tier- und Pflanzenwelt, aber auch für die Menschen. Das haben gerade die Jahre der Coronapandemie gezeigt, in denen besonders viele Besucher in den Naturparken Erholung nahe der Stadt gesucht haben. Wir stärken die Naturparke, haben Zahl und Fläche stetig ausgebaut und die Förderung weiterentwickelt.“ Als besondere Überraschung überreichte Conz den zuständigen Stellvertretern der 13 Hessischen Naturparke jeweils einen Baum des Jahres 2022 „Die Rotbuche“ als Dank für ihren Einsatz in der hessischen Region. Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft und Landrat Ulrich Krebs betonte: „Die Herausforderungen in der täglichen Arbeit und die Entwicklung der Naturparke in unserer Region wachsen. Naturparke sorgen für Infrastrukturen wie Wanderwege und Beschilderungen, die den Besuchern ein reichhaltiges Erlebnis in der Natur ermöglichen.“ Es sei daher wichtig, dass man gemeinsam mit den Vertretern der Politik in den Austausch kommen könne. Dabei stünde auch eine nachhaltige touristi-

sche Erschließung des ländlichen Raumes auf der Tagesordnung, so Krebs. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von den Jagdhornbläsern „Jagdklub Main-Taunus“.

Die Arbeitsgemeinschaft setzt sich aus den 13 hessischen Naturparken zusammen. Gemeinsam decken sie 53 Prozent der Landesfläche ab und initiieren und sichern attraktive Naturlandschaften im Sinne einer nachhaltigen Tourismus-Entwicklung. Vor dem Hintergrund der großen Herausforderungen in den Bereichen Klimawandel, Artensterben und nachhaltigem Wirtschaften übernehmen die Naturparke eine Vielzahl gesamtgesellschaftlich bedeutsamer, staatlicher Aufgaben.



Landrat Ulrich Krebs, Staatssekretär Oliver Conz, Katrin Anders, Geschäftsführerin des Naturpark Knüll, und Alexander Simon, Bürgermeister von Eppstein und Vorsitzender des Taunuskubs (v. l.). Foto: Naturpark Taunus

Den Taunus im Herbst erwandern

Main-Taunus (mtk). Der Naturpark Taunus lädt mit seinem herbstlichen Programm dazu ein, interessante Touren und Einblicke des Taunus zu entdecken. Außer den traditionellen sonntäglichen Überraschungstouren lockt der Naturpark mit spannenden Themen, passend zur Saison. Wandernde können sich, falls nicht anders mitgeteilt, ohne vorherige Anmeldung zur Wandergruppe hinzugesellen. Die Teilnahmegebühr beträgt sieben Euro, Kinder bis 14 Jahre zahlen fünf Euro. Die erste Überraschungstour startet am Sonntag, 2. Oktober, um 12 Uhr ab dem Taunus-Informationszentrum (TIZ) in Oberursel. Weiter geht es am dritten Sonntag, 16. Okto-

ber, um 12 Uhr ab dem Bahnhof Eppstein. Die jeweilige Route wird beim Start bekanntgegeben, die Touren dauern jeweils etwa zwei bis drei Stunden.

Naturparkführerin Corinna Schmidt lädt zu einer Wanderung für Samstag, 8. Oktober, ab dem Taunus-Informationszentrum (TIZ) ein. Die Rundwanderung beginnt um 10 Uhr und dauert etwa drei Stunden. Auf der historischen Tour gibt es spannende Einblicke in die Zeit der Französischen Revolution und ihrer Zeugnisse sowie weiterer interessanter historischer Stätten rund um Oberursel. Weitere Informationen unter Telefon 06171-979070 oder im Internet unter www.naturpark-taunus.de.

Fahrradklima-Test: Jetzt abstimmen

Eschborn (ew). Noch bis Ende November können Radfahrer das Fahrradklima vor ihrer Haustür im Internet unter www.fahrradklima-test.de bewerten. Der Fahrradklima-Test des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) findet bereits zum zehnten Mal statt und ist die größte Befragung zum Radfahrerklima weltweit. Die Förderung erfolgt durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr. Die Ergebnisse werden im Frühjahr vorgestellt.

2020 bewerteten knapp 230 000 Radfahrer die Fahrradfreundlichkeit in über 1000 Städten und Gemeinden. Die Stadt Eschborn wurde dabei mit der Schulnote 3,9 bewertet. Rotmarkierungen, zahlreiche Fahrradboxen und neue Fahrradabstellanlagen, die Freigabe von Anliegerstraßen für den Radverkehr, die Teilnahme am Stadtradeln, der Bau von neuen Radwegen, Fahrrad-Reparaturstationen, Fahrradaktionstage und ein Nahmobilitätsbeauftragter zeigen die Bemühungen der Stadt zur Förderung des Radverkehrs in den vergange-

nen Jahren. „Die Sternfahrt über die Autobahn im August hat wieder gezeigt, wie wichtig das Thema Radverkehr ist. Einiges konnte in Eschborn bereits umgesetzt werden, aber es gibt noch zahlreiche Verbesserungsmöglichkeiten, an denen wir weiter intensiv arbeiten. Wir blicken daher gespannt auf die Rückmeldungen des Fahrradklima-Tests“, sagt Erste Stadträtin Bärbel Grade.

Der ADFC-Fahrradklima-Test fragt mit 27 gleichbleibenden Fragen die Fahrradfreundlichkeit am Ort ab. Dazu kommen in diesem Jahr fünf Zusatzfragen, die besonders auf die Bedürfnisse von kleineren Orten im ländlichen Raum abzielen. Dabei geht es darum, ob zentrale Ziele wie Schulen, Einkaufsmöglichkeiten oder Arbeitsstätten mit dem Fahrrad gut erreichbar sind, wie sicher sich die Wege in die Nachbarorte anfühlen, ob für Pendler Fahrradparkplätze an Bahnhöfen vorhanden sind und um die eigenständige Mobilität von Kindern und Jugendlichen.

Mit Schlagzeilen erobert man Leser. Mit Informationen behält man sie.
Lord Alfred Northcliffe

HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Hochwertige Markenartikel
Glas, Porzellan, Textilien und vieles mehr.

wann: 1. und 2. Oktober 2022
10.00-18.00 Uhr

wo: Theodor-Heuss-Straße 6
61440 Oberursel

SUDOKU

6				7		9		
	7		2			8		
		8		6	1	7		
	3		2		7			
		7	8		4			
		5	6				3	
7	6	4		8				
		2		5		4		
	1	6						9

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

5	8	3	4	7	6	9	2	1
1	6	9	3	2	8	7	5	4
4	2	7	5	1	9	6	8	3
2	1	5	9	6	3	8	4	7
6	9	4	7	8	1	2	3	5
7	3	8	2	5	4	1	6	9
3	4	1	8	9	2	5	7	6
8	7	6	1	3	5	4	9	2
9	5	2	6	4	7	3	1	8

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Gartengestaltung & Hausmeisterservice

C.TUTAY

- Baumfällungen
- Neuanlagen
- Rollrasen
- Heckenschnitt
- Dauerpflege
- Steinarbeiten aller Art
- Holz- und Zaunbau
- Teich- und Trockenmauerbau
- nasse Kellerwände isolieren
- Erdarbeiten
- Kleine Abbrucharbeiten mit Bagger

HERBSTAKTION bis Ende September 2022
Bremer Str. 9 • 65824 Schwalbach
Tel.: 0 61 96 / 41 86 1
Fax: 0 61 96 / 5 24 70 58
Mobil-Tel.: 0170 / 98 48597
info@tutay.de www.tutay.de

WaDiKu

Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

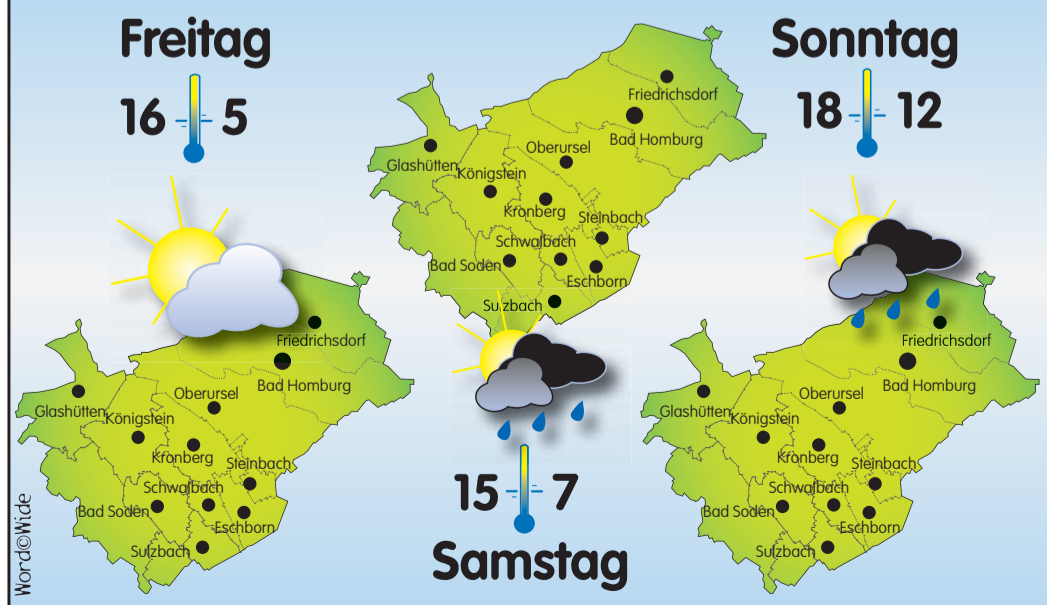
16 – 5

Sonntag

18 – 12

Samstag

15 – 7



Word©Wide



40 Jahre

JUBILÄUMS WOCHEN

Bis 12. Oktober 2022



40€ BEKLEIDUNGSGUTSCHEIN

je 1000€ des (E-) Bike Kaufwertes²

28
Zoll



Premiumoptik



Federgabel Entnehmbarer 374Wh Akku Aluminium-Rahmen

TENWAYS CG0800S | E-Cityrad

Wartungsarmer Gates Carbon Riemen |
Hydraulische Scheibenbremsen

je **1899,-**¹
BIG DEAL

28
Zoll



Nur 15kg
mit Motor und Akku!



Nabenmotor Integrierter 252Wh Akku Aluminium-Rahmen

TENWAYS CG0600 | E-Urbanbike

Wartungsarmer Gates Carbon Riemen |
Hydraulische Scheibenbremsen

je **1599,-**¹
TOP PREIS

Inklusive
Schutzbleche +
Parkstütze

26 Zoll

27,5
Zoll

SHIMANO
18-Gang Kettenschaltung



Aluminium-Rahmen Shimano Tourney Schaltwerk Suntour Federgabel

BULLS Pulsar Eco | MTB Hardtail

Felgenbremsen | STYX Aluminium Felgen

je **449,95**¹ ~~549,95~~
SIE SPAREN 100€

28
Zoll



SHIMANO
21-Gang Kettenschaltung



Aluminium-Rahmen Federgabel LED-Scheinwerfer

MAMMUT Edition Sport 4.0 | Trekkingrad

Felgenbremsen | StVZO-Zulassung

je **549,-**¹ ~~749,-~~
SIE SPAREN 200€

Jetzt SPAREN!

Für die nächste Saison sind bereits Preiserhöhungen der Industrie angekündigt.

Fahrrad DENFELD Radsport GmbH
Urseler Straße 67 | 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 392910

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr 10:00 - 19:00 Uhr
Sa. 10:00 - 18:00 Uhr

¹ Alle Preise in Euro inkl. deutscher MwSt. Angebote nur solange der Vorrat reicht. Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers.

² Keine Barauszahlung. Gutschein nur einlösbar für vorrätige Bekleidungsartikel. Aktion gilt nur für Neuaufträge vom 17.09.2022 bis 12.10.2022. Leasingkäufe sind von der Aktion ausgenommen. Die Aktion ist nicht mit weiteren Vergünstigungen kombinierbar.



Größte Auswahl in Hessen

www.Denfeld.de
24 Stunden online shoppen!

Komödie: „Die Kehrseite der Medaille“



Am Donnerstag, 6. Oktober, um 20 Uhr ist die Komödie „Die Kehrseite der Medaille“ in der Stadthalle zu sehen. Daniel (Timothy Peach) und Patrick (Martin Armknecht), die um die Gunst von Emma (Mia Geese) buhlen, und Isabel (Nicola Tiggele) liefern sich in dieser Beziehungskomödie einen wahrhaften Schlagabtausch. Was als gemütlicher Abend zu viert gedacht sein sollte, entwickelt sich für die Zuschauer zu einem Vergnügen sondergleichen: Durch einen virtuellen Kniff verraten die Darsteller ihre heimlichen Gedanken und Fantasien. Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. Die Karten für die Theaterveranstaltungen kosten 15 Euro in Kategorie I und II sowie zehn Euro in Kategorie III, inklusive aller Gebühren und können über das Buchungsportal unter www.frankfurticket.de erworben werden. Nach Bestellung unter Telefon 06196-490180 können ebenfalls Karten reserviert und mittwochs von 10 bis 12 Uhr im Kulturreferat, Kurt-Schumacher-Straße 12, abgeholt werden.

Foto: D. Dettman



Weil ich neugierig auf morgen bin.

GDA-Zukunftstag

Mittwoch, den 5.10.2022, um 15:00 Uhr

Reservierung erforderlich

Entdecken Sie attraktive Möglichkeiten für Ihr Leben im Alter.

GDA Frankfurt am Zoo
60316 Frankfurt
Telefon: 069 40585 102

GDA Rind'sches Bürgerstift
61348 Bad Homburg
Telefon: 06172 891 593

GDA Hildastift am Kurpark
65189 Wiesbaden
Telefon: 0611 153 802

GDA Domizil am Schlosspark
61348 Bad Homburg
Telefon: 06172 900 706

www.gda.de



„Schwalbachmobil“ für 18 Monate im Testbetrieb

Schwalbach (sbw). Vor Kurzem startete in der Stadt ein weiteres Mobilitätsangebot. Der neue Service „Schwalbachmobil“ kann innerhalb des bebauten Gebiets der Stadt sowie zum und vom Krankenhaus in Bad Soden genutzt werden. Das Angebot soll insbesondere die Mobilität älterer oder bewegungseingeschränkter Menschen sowie Minderjähriger erhöhen.

Wer den Service nutzen möchte, muss vorab einen Schwalbachmobil-Gutschein zum Preis von zwei Euro im Bürgerbüro im Rathaus erwerben. Wenigstens 30 Minuten bevor die Fahrt angetreten werden soll, muss der Fahrtwunsch beim beauftragten Unternehmen Limes-Taxi, Schwalbach, unter Telefon 06196-82030 angemeldet werden. Fahrten sind täglich von 8 bis 24 Uhr möglich; Ausnahmen sind lediglich der 24. und der 31. Dezember. An diesen beiden Feiertagen endet die Betriebszeit um 14 Uhr.

Mehr Lebensqualität schaffen

Bürgermeister Alexander Immisch sagt: „Mit ‚Schwalbachmobil‘ wollen wir mehr Lebensqualität in unserer Stadt schaffen. Aus vielen Gesprächen mit älteren oder behinderten Menschen wissen wir, dass es ihnen oftmals größere Schwierigkeiten bereitet, zur Arztpraxis oder zum Supermarkt zu kommen. Auch für Kinder im Grundschulalter, die nachmittags zum Sport oder Musikunterricht gehen, kann dies ein Problem sein. Hier soll das neue Mobilitätsangebot Abhilfe schaffen.“

Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch ergänzt: „Ältere oder in ihrer Beweglichkeit eingeschränkte Menschen sollten so lange wie möglich selbstständig in ihrem Zuhause bleiben können und gleichzeitig die Möglichkeit haben, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Dabei möchte sie die Stadt unterstützen. Für viele von ihnen wird ‚Schwalbachmobil‘ den Beitrag leisten, der ihnen dabei am besten hilft.“ Da die Nutzer die Abfahrtszeit sowie Start- und Zieladresse ange-

ben, resultieren daraus individuelle Fahrstrecken. Ein fest definierter Linienverlauf mit Haltestellen ist aus diesem Grund nicht vorgesehen. Ebenso gibt es keinen Fahrplan.

Für diesen Service wurde deshalb ein Betriebsführungsvertrag mit dem Schwalbacher Unternehmen Limes-Taxi geschlossen. Das neue Angebot soll zunächst für 18 Monate im Testbetrieb erprobt werden. Ansprechpartnerin im Rathaus ist die Mobilitätsbeauftragte Daniela Wolf vom Ordnungsamt. Bei Fragen und Anregungen ist sie unter Telefon 06196-804160 zu erreichen oder per E-Mail an daniela.wolf@schwalbach.de.

Die Vergütung der Fahrten erfolgt in Anlehnung an den bisherigen Taxitarif. Das Taxiunternehmen erhält insgesamt pro Fahrt und Fahrgast eine pauschale Vergütung in Höhe von sieben Euro. Dies entspricht in etwa dem Preis einer innerstädtischen Fahrt. Der Fahrgast zahlt einen Eigenanteil in Höhe von zwei Euro pro Fahrt.

Die Stadt leistet einen Fahrtkostenzuschuss vorerst in Höhe von fünf Euro pro Fahrt und Fahrgast. Nach einem halben Jahr soll anhand der tatsächlichen gefahrenen Wegstrecken dessen Angemessenheit überprüft und die Vergütung gegebenenfalls an die zum 1. Juli beschlossene Erhöhung des allgemeinen Taxitarifs angepasst werden.

Maximal 5000 Fahrten

Das Vorhaben „Schwalbachmobil“ hat der Magistrat der Stadt in seiner Sitzung am 27. Juni beschlossen. Er setzt damit einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 1. Oktober 2020 in die Tat um. Der im städtischen Haushalt hierfür insgesamt zur Verfügung stehende Zuschussbetrag ist gegenwärtig auf 25 000 Euro im Jahr begrenzt. Das Angebot gilt, bis dieses Budget aufgebraucht ist. Somit können maximal 5000 Fahrten bezuschusst werden. Weitere Informationen dazu gibt es im Internet unter www.schwalbach.de/SchwalbachMobil.



Erster Stadtrat und Kämmerer Thomas Milkowitsch (links) und der Eigentümer von Limes-Taxi, Yasir Nasir (rechts).
Foto: Stadt Schwalbach

„MTK ist die Region mit dem höchsten Standard“

Main-Taunus (mtk). In einer neuen Studie hat das Institut der deutschen Wirtschaft (IW) untersucht, inwiefern die Coronapandemie die 400 Kreise und kreisfreien Städte Deutschlands verändert und dem Main-Taunus-Kreis eine Top-Bewertung ausgestellt: Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, zählt der Kreis nach Angaben des Instituts zu den Regionen mit dem höchsten Standard und erreicht im sogenannten „Niveauranking“ den zweiten Platz. „Die Coronapandemie hat uns alle in den vergangenen zwei Jahren vor große Herausforderungen gestellt“, so Cyriax. „Die außerordentlich gute Bewertung ist ein Zeichen dafür, dass wir im Main-Taunus-Kreis zusammengehalten haben und gemeinsam gut durch die Pandemie gekommen sind.“

Angeführt wird die Statistik vom Landkreis München mit einem Wert von 60,4. Der Main-

Taunus-Kreis erreicht eine Bewertung von 56,0. Auch im Vergleich von Niveau (Status Quo) und Dynamik (Entwicklung einer Region) gehört der Main-Taunus-Kreis zu den sogenannten Outperformern, bei denen sowohl Niveau als auch Dynamik hoch sind.

Das IW-Regionalranking 2022 zeigt die regionalen Auswirkungen der Coronapandemie hinsichtlich des Wohlstands, der wirtschaftlichen Entwicklung und der gesellschaftlichen Teilhabe. Das gute Abschneiden zeige, dass der Main-Taunus-Kreis nicht nur ein Wohn- und Lebensstandort auf höchstem Niveau sei, sondern auch attraktiv als Umfeld für Unternehmen und Gewerbe: „Wenn ein Standort, der schon ein hohes Niveau aufweist, sich nachweislich auch noch dynamisch weiterentwickelt, lässt uns das positiv in die Zukunft blicken“, so Cyriax.

Jugendhaus wird wieder genutzt

Eschborn (ew). Kürzlich kam es im Kinder- und Jugendhaus im Dörnweg während starker Regenfälle zu einem Wasserschaden. Durch ein Kellerfenster drang Wasser in die Kellerräume des Hauses und beschädigte die Räumlichkeiten sowie Material im Musikraum, an der Boulderwand und in einem Lagerraum. Auch in den Aufzugschacht und die Hebeanlage floss Wasser, so dass die Feuerwehr hier Pumpen in Betrieb nehmen musste. Nun er-

hielt die Stadtverwaltung eine positive Nachricht: Nach einer Prüfung durch Fachverständige, können die meisten Räume des Kinder- und Jugendhauses seit letzter Woche wieder zu den üblichen Öffnungszeiten genutzt werden. Lediglich in den Kellerräumen müssen noch Schäden beseitigt werden, dies soll so bald wie möglich geschehen. Die Dauer des weiteren Einsatzes von Trocknungsgeräten wird auf etwa drei bis vier Wochen geschätzt.

Grenzen überschreiten, Mut machen

Eschborn (ew). Die Stadtbücherei Eschborn lädt am Freitag, 30. September, um 19 Uhr ins Bürgerzentrum Niederhöchstadt ein. Zu Gast ist mental Coach und Lauftrainer Anthony Horyna, der sein Buch „Projekt 19/19. Oder wie ich 45 Tage durch Deutschland lief. Und warum“ präsentiert. In seinem Vortrag geht es um mentale und körperliche Herausforderungen, die Kraft, diese zu meistern und einen neuen Blick auf das Leben zu gewinnen. „Ein

Buch über Grenzerfahrungen. Darüber, wie es ist, aus Strukturen und Normen auszubrechen und dabei nicht nur sich, sondern auch anderen Mut zu machen. Schritt für Schritt. Jeden Tag. Immer wieder aufs Neue. Beim tagtäglichen Marathon, wie im Leben“, betont Anthony Horyna. Um Anmeldung zum Vortrag von Anthony Horyna wird unter Telefon 06196-460256 oder per E-Mail an stadtbuecherei@eschborn.de gebeten.

STELLENMARKT



An der Guldenmühle 12-14 | 65817 Eppstein
Tel.: 06198 5715 0 | www.jaeger-elektrotechnik.com
E-Mail: bewerbung@jaeger-elektrotechnik.com

Wir suchen Verstärkung!!!

Elektroniker / Elektriker für den Schaltschrank- und Steuerungsbau (m/w/d)

Was Sie erwartet: unbefristetes Arbeitsverhältnis, betriebliche Altersvorsorge, betriebliche Krankenversicherung, flexible Arbeitszeiten, moderner Arbeitsplatz, leistungsgerechte Bezahlung, u.v.m.



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Küchenhilfe (m/w/d) in Teilzeit (30 Stunden wöchentlich)

Ihre Tätigkeit:

- unterstützende Arbeiten in der kalten und warmen Küche
- Aufräum-, Spül- und Reinigungsarbeiten
- 2-Schichtbetrieb zwischen 6.00 und 20.30 Uhr
- 5 Tage-Woche mit regelmäßigem Wochenenddienst

Ihr Profil:

- erste Berufserfahrung als Küchenhilfe
- Freundlichkeit im Umgang mit Patienten und Kollegen
- gute Deutschkenntnisse
- vollständige Impfung gegen SARS-CoV-2
- Nachweis der Masernschutzimpfung

Sind Sie interessiert?

Dann sollten Sie sich bei uns bewerben unter:
Geschäftsführung, Frau Silvia Schatz
Adelheidstr. 18
61462 Königstein
E-Mail-Adresse: silvia.schatz@klinik-steib.de

Migräne- und Kopfschmerz- Klinik Königstein Die Kopfschmerz-Spezialisten



Die Migräne- und Kopfschmerz-Klinik Königstein sucht ab sofort zur Verstärkung unseres engagierten Teams eine/n freundliche/n und flexible/n

Examierte/n Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger (w/m/d) in Voll- oder Teilzeit

Die Migräne- und Kopfschmerz-Klinik Königstein ist eine Klinik für stationäre Vorsorgeleistung, Rehabilitations- und Krankenhausbehandlung auf dem Gebiet der Migräne- und Kopfschmerztherapie. Dem multimodalen Therapiekonzept liegt ein bio-psycho-soziales Verständnis von Krankheit und Schmerz zugrunde. Es besteht eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit in einem etablierten Team aus Psychologen, Physiotherapeuten und Ärzten, die Pflege nimmt als erste Anlaufstelle für Patienten eine zentrale Rolle in der Kommunikation ein.

Wir erwarten Engagement für unsere Patienten. Jeder Mitarbeiter unserer Klinik ist für unsere Patienten Ansprechpartner.

Was Sie mitbringen:

- Verantwortungsvolle, empathische und teamfähige Persönlichkeit
- Abgeschlossene Ausbildung zur/zum examinierte/n Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger
- Bereitschaft zum Schicht- und Wochenenddienst
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Gerne Berufswiedereinsteiger

Was wir bieten:

- Abwechslungsreiche Tätigkeit
- Angemessene Vergütung
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung an die untenstehende E-Mail-Adresse.

Für weitere Informationen oder Fragen steht Ihnen gerne Frau Heike Horvath unter 06174-29040 zur Verfügung.

Ihr Kontakt:

personal@migraene-klinik.de
Migräne- und Kopfschmerzklinik Königstein
Ölmühlweg 31 · 61462 Königstein im Taunus

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Bei der Stadt Kronberg im Taunus ist zum 01. Mai 2023 die Stelle

einer hauptamtlichen Ersten Stadträtin / eines hauptamtlichen Ersten Stadtrates (m/w/d) (allgemeine Vertreterin / allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters)

zu besetzen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann besuchen Sie unsere Homepage www.kronberg.de, auf der Sie mehr zu der Stellenausschreibung erfahren.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an



Stadt Kronberg im Taunus
Der Wahlvorbereitungsausschuss
Katharinenstraße 7
61476 Kronberg im Taunus

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche
Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche
Steinbacher Woche
Kronberger Bote
Königsteiner Woche
Kelheimer Zeitung
Eschborner Woche
Schwalbacher Woche
Bad Sodener Woche



Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Wir beraten Sie gerne.

Wir sind eine auf den Gesundheitssektor spezialisierte Personalberatung. Für die telefonische Kontaktierung von Kandidaten (Ärztinnen/Ärzten) im Bereich Krankenhäuser suchen wir einen

engagierten Mitarbeiter/Researcher (m/w/d)

Die Tätigkeit kann von zu Hause aus durchgeführt werden und umfasst ca. 30–40 Stunden/Monat bei freier Zeiteinteilung. Fließende Deutschkenntnisse sind unbedingte Voraussetzung! Die Entlohnung ist verhandelbar und erfolgt auf freiberuflicher Basis oder auf Minijob-Basis (geringfügige Beschäftigung, ab 1. Oktober 2022 EUR 520,-). Zur Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre Bewerbung – Diskretion selbstverständlich – ausschließlich an folgende E-Mail-Adresse: info@medicuspersonalberatung.de

MEDICUS PERSONALBERATUNG
Limburger Straße 28 · 61462 Königstein

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie,
Eingliederungshilfe & Altenhilfe



„Arbeiten auf Augenhöhe“ und „den Weg gemeinsam gehen“ – das heißt Arbeiten bei der Scivias.

Wir, das St. Valentinus-Krankenhaus der Scivias Caritas gGmbH, suchen für unsere psychiatrische Fachklinik in Bad Soden zum 1. September 2022 als Elternzeitvertretung in Vollzeit einen/eine

Chefarzt-Sekretär:in (m/w/d)

Was wir Ihnen bieten:

- Eine Bezahlung auf Basis der AVR Caritas
- Eine betriebliche Altersvorsorge
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- 30 Tage Urlaub im Jahr
- Freistellung und Kostenübernahme von Weiter- und Fortbildungsangeboten
- Die direkte Zusammenarbeit mit der Klinikleitung
- Auch in Krisenzeiten einen sicheren Arbeitsplatz bei einem Arbeitgeber mit christlichen Werten und angenehmen Arbeitsklima

Ihre Aufgaben:

- Allgemeine Sekretariatsaufgaben und das Sicherstellen reibungsloser Abläufe im Tagesgeschäft
- Das Erstellen von Dokumenten, Beurteilungen, Zeugnissen, Protokollen, Präsentationen
- Terminkoordination
- Koordination und Mitarbeit bei der Organisation von Veranstaltungen und Fortbildungen
- Umsetzung des Aufnahmemanagements
- Bearbeitung von Patienten-anforderungen

Was für uns zählt:

- Ein Abschluss im kaufmännischen Bereich oder als medizinische Fachkraft (m/w/d)
- Sicherer Umgang mit moderner Datenverarbeitung (MS-Office, ORBIS)
- Formulierungssicherheit und ein organisatorisches Talent
- Ein freundliches und offenes Auftreten
- Teamorientiertes und kommunikationsstarkes Arbeiten
- Diskretion und Zuverlässigkeit

Schwerbehinderte Bewerber:innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an Fr. Dr. Prentice, Chefarztin: bewerbungen@scivias-caritas.de

Scivias Caritas gGmbH
Suttonstraße 24 · 65399 Kiedrich · Telefon: 06123 / 603-236
Mehr Informationen unter www.scivias-caritas.de

Die Scivias ist auf dem Weg in die Zukunft und erlebt eine Zeit des Aufbruchs. Lassen Sie ihn uns gemeinsam gehen und werden Sie Teil davon.



Neue Wege –
neue Chance.

Hier finden Sie den
passenden Job.

Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

29. 9. – 5. 10. 2022

Die Schule der magischen Tiere 2

Do. 15.30 Uhr (KinderKinoTag)
Fr. + Mo. 15.30 Uhr
Sa. + So. 15.00 Uhr
Fr. – So. auch 17.45 Uhr

Der Gesang der Flusskrebse

Do., Fr. + Mo. 20.15 Uhr

Freibad

Sa. + So. + Di. 20.15 Uhr
Mo. 17.45 Uhr

Saturday night fever Musik im Kino

Mi. 20.15 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de

klimatisiert 06173/ 7 93 85



Der Filmmachmittag für ukrainische Kinder kommt beim Publikum gut an. Die Veranstalter, das Eschborn K und der Ausländerbeirat, freuen sich über die gute Resonanz und über das gesellige Beisammensein im Anschluss. Foto: Eschborn K

Sport im Pavillon beginnt später

Eschborn (ew). Ab Dienstag, 4. Oktober, findet im Pavillon, Spessartweg 21, die einstündige Seniorengymnastik am Dienstag – statt ab 9 Uhr erst ab 10 Uhr – statt. Leiterin Wienholz vom DRK geht damit auf die Wünsche von Teilnehmern ein, die sich einen späteren Beginn gewünscht hatten. „10 Uhr ist eine gute Zeit für Sport“, so eine langjährige Sportlerin. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Einige kommen mit dem Rollator, andere sind gut zu Fuß. Allen gemeinsam ist, dass sie mit Musik und einer tollen Anleitung viel Spaß an durchaus anspruchsvollen Übungen haben. Wienholz rät gerade jetzt im Herbst und Winter dazu, regelmäßig Sport zu machen. Die Stunde kostet zwei Euro. Zur ersten Stunde sind 20 Euro mitzubringen, quasi eine Zehner-Karte. Bezahlt wird allerdings nur für die Stunde, die tatsächlich besucht wird. Seniorendezernent Helmut Bauch freut sich, dass das DRK dieses tolle Angebot zwischen den Seniorenwohnanlagen anbietet. Natürlich sind auch Personen, die weiter weg wohnen, eingeladen mitzumachen.

Frühstück und Spielegruppe

Eschborn (ew). Senioren, die Anschluss suchen und neue Menschen kennenlernen wollen, sind in den Nachbarschaftstreff eingeladen. Dort gibt es jeden Dienstag und Freitag von 14 bis 16 Uhr eine Spielegruppe. Zum Angebot des Treffs gehört auch ein Frühstück, bei dem bei frischem Kaffee und backfrischen Brötchen Neuigkeiten aus Eschborn und dem Weltgeschehen ausgetauscht werden können. „Der Fernseher alleine ersetzt keine Menschlichkeit, daher braucht unsere Seele Kontakt zu anderen“, sagt Seniorendezernent Helmut Bauch. Nähere Infos bei Seniorenbereiter Ali Kacar unter Telefon 06196-490857.

Filmmachmittag für ukrainische Kinder kommt sehr gut an

Eschborn (ew). Das Eschborn K hatte vor Kurzem in Zusammenarbeit mit dem Ausländerbeirat der Stadt Eschborn zu einem Filmmachmittag für ukrainische Kinder eingeladen. Das Besondere daran: Der Animationsfilm „Clara und der magische Drache“ wurde in ukrainischer Sprache gezeigt. „Wir wollten damit einen kleinen Beitrag dazu leisten, dass sich unsere jungen ukrainischen Gäste bei uns wohlfühlen können“, sagte Reinhard Böhm, Vorstand des Eschborn K. Und viele Kinder kamen mit ihren Eltern und brachten noch allerlei Kuchen und Selbstgebackenes für eine köstliche Kaffeetafel mit. Nach begrüßenden

Worten von Markus von Sternheim, dem Stadtverordnetenvorsteher, und Massimiliano Agosta, dem Vorsitzenden des Ausländerbeirats, konnte es losgehen. Der Saal war gefüllt mit erwartungsfrohen Kindern und ihren Eltern. Und im Anschluss an die Filmvorführung konnte dann gemeinsam an der großen Tafel auf der Empore bei Kaffee und Kuchen geplaudert werden. Zu guter Letzt erhielten die Kinder auch noch das Angebot des Teams vom Repaircafé, sich wieder instandgesetzte Fahrräder auszusuchen. Es war ein für alle toller Nachmittag, der hoffentlich bald eine Wiederholung findet.

Die HvK auf Reisen...

Eschborn (ew). In dieser Woche geht es im Schulgebäude der Heinrich-von-Kleist-Schule (HvK) sehr viel ruhiger als sonst zu, und auch das übliche Gedränge auf Treppen und Gängen ist erheblich reduziert. Grund dafür ist die HvK-Wanderwoche, die traditionell in der dritten Schulwoche nach den Sommerferien stattfindet und in der etliche Klassen auf Klassen- und Studienfahrten unterwegs sind. Die Tutorien aus dem Abiturjahrgang sind bereits am Samstag beziehungsweise Sonntag nach Kroatien und Südfrankreich aufgebrochen. Die Schüler der Einführungsphase der Oberstufe sind seit Dienstag für drei Tage mit ihren Tutoren zu den traditionellen Einführungstagen auf der Wegscheide bei Bad Orb. Die Abschlussklassen aus der Haupt- und Realschule verbringen ihre Klassenfahrt in einem Ferienpark im Hunsrück. Die Zehntklässler aus dem Gymnasium besuchen Ferienparks an der Mecklenburgischen Seenplatte

oder in der Nähe von Hamburg. Die sechsten Klassen sind von Montag bis Freitag in den Jugendherbergen Bad Homburg und Nürnberg untergebracht. Die Schüler der Qualifikationsphase 1 der Oberstufe konnten sich in verschiedene Unterrichtsprojekte, die mit interessanten Exkursionen unter anderem nach Dresden und Berlin verbunden sind, einwählen. Aber auch für die Daheimbleibenden aus der Unter- und Mittelstufe gibt es ein interessantes Programm. Für sie gibt es ganz unterschiedliche Aktionstage in ihren Klassen. Fächerübergreifende Projekte wie Theaterworkshops, Methodenlernen, soziales Lernen, Besuch der Feuerwehr, des Abenteuerspielplatzes und Museen in Frankfurt und Wiesbaden, Suchtprävention, digitales Lernen sowie diverse andere Aktivitäten und Exkursionen lassen auch für die, die in diesem Jahr nicht auf große Fahrt gehen, keine Langeweile aufkommen.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

Kellerei HERBERTH

Im Kronthal 12-16 • 61476 Kronberg



central-apotheke

Götzenstraße 47-55
65760 Eschborn

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

IMPRESSUM

Eschborner Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel

Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19

E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

www.hochtaunusverlag.de

www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion:

E-Mail: MTK@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr

(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 15 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

14-tägig donnerstags erscheinende

(alle ungeraden Wochen),

unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Eschborn

mit dem Stadtteil Niederhöchstadt

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr

für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2022

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos

wird keine Haftung übernommen.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Im Schutz der Dunkelheit

Das Zuhause gegen Einbruchrisiken in Herbst und Winter absichern

(djd). Einbrecher lieben die dunkle Jahreszeit. 40 Prozent der Einbrüche ereignen sich im Zeitraum von Oktober bis Januar. Umso wichtiger ist es, an eine zuverlässige Sicherheitstechnik für das Zuhause zu denken. Gerade neuralgische Punkte wie leicht zugängliche Türen und Fenster im Erdgeschoss sollten gut geschützt werden. Das Ziel dabei lautet, die Täter gar nicht erst ins Haus gelangen zu lassen und so mögliche gefährliche Konfrontationen zwischen dem Eindringling und den Bewohnern verhindern. Zudem sind im Vergleich zu den materiellen Schäden eines Einbruchs die psychischen Folgen der Tat oft viel schwerwiegender, schildert Ralf Mikitta, Sicherheitsberater des Verbandes für Wohneigentum Baden-Württemberg und Geschäftsführer der Mikitta GmbH: „Wenn das Gefühl der Sicherheit und Geborgenheit in den eigenen vier Wänden einmal zerstört ist, fällt es vielen Opfern schwer, wieder neues Vertrauen aufzubauen. Das kann mitunter Jahre dauern, nicht wenige entscheiden sich auch für einen Umzug.“ Daher empfiehlt der Fachmann, rechtzeitig in die vorbeugende



Die früh einsetzende Dunkelheit lockt verstärkt Einbrecher an. Umso wichtiger ist eine gute Sicherheitstechnik. Foto: djd/LISTENER Sicherheitssysteme GmbH

Sicherheitsausstattung zu investieren. Dazu eignen sich funkbasierte Systeme wie die Listener V7, die bei verdächtigen Bewegungen an den Hauszugängen sofort Alarm schlagen. Die Täter suchen dann meist schnell das Weite, um nicht auf frischer Tat erappt zu werden. Unter www.mikitta.gmbh etwa gibt es mehr Informationen für mehr Sicherheit.

Über 60 Jahre
Komplettservice
rund um den

ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

- ◆ Tank-Reinigung
- ◆ Tank-Sanierung
- ◆ Tank-Neumontage
- ◆ Tank-Stillegung
- ◆ Tankraum-Sanierung
- ◆ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171/7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122/50 45 88
Mainz: ☎ 06131/67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104/20 19



Anzeigen-Hotline
(0 61 71) 6 28 8-0

Wir stehen Ihnen
mit Rat & Tat zur Seite.

WOHNTRÄUME WAHR WERDEN LASSEN

MIT FENSTER UND TÜREN VON MÜLLER+CO



müller+co
Fenster und Türen

Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0

www.fenster-mueller.de